

Rechenschaftsbericht der gewählten Referent:innen für November 2021

Personal

Umsetzung neuer Coronaregeln

Sowohl durch die hohe Intensivbetteninzidenz und der damit einhergehende Eskalationsstufe als auch die Umsetzung bundesweiten Regelungen in Hessen ergeben sich neue Beschränkungen für den AStA:

- Es gilt grundsätzlich 3G am Arbeitsplatz.
- Mitarbeitende mit Kundenkontakt müssen nun eine Maske tragen, eine Trennscheibe reicht nicht mehr aus.

IT Stelle

Nach dem letzten StuPa haben uns dann doch noch einige Bewerbungen erreicht. Wir haben diese ausgewertet und geeignete Kandidat:innen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen. Wir freuen uns, dass wir die IT Stelle zum 10.01.2022 besetzen konnten.

Besuch bei der Fahrradwerkstatt

Es war eine Person vom VZ auf einer Fahrradwerkstattssitzung, um diese kennenzulernen und auch Überschneidungen zu unserer Arbeit zu besprechen. Im Rahmen dessen haben wir uns auch um ein Geschäftskonto bei einem Händler gekümmert.

Gesundheit

Allgemeines

Seit Anfang November wird das Referat zusätzlich von Geeske begleitet. Die ersten Wochen haben wir genutzt um einen groben Zeitplan für dieses und das kommende Semester aufzustellen und Kontakt zu einigen gesundheitsrelevanten Stellen

aufzunehmen. Um den Kontakt zu erleichtern, haben wir die E-Mail-Adresse gesundheit@asta.tu-darmstadt.de eingerichtet, welche nun auch auf der Webseite vorzufinden ist.

Je nach Verlauf der Pandemie planen wir für das nächste Semester eine Veranstaltungsreihe und sind aktuell dabei Themen zu sammeln. Wenn ihr Ideen oder Anregungen habt, könnt ihr uns gerne über die oben genannte E-Mail-Adresse kontaktieren! :)

Netzwerktreffen des Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM)

An dem Netzwerktreffen waren über 20 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen beteiligt, was dafür spricht, dass die Uni versucht das Thema Gesundheit sehr ganzheitlich anzugehen.

Bisher wurde das Angebot geprüft, welches den Studierenden der TU Darmstadt zur Verfügung steht. Es folgen "Expertengespräche" und eine Auswertung, die im Frühjahr 2022 stattfinden soll. Hiernach soll das weitere Vorgehen bestimmt werden. Das SGM bietet zusätzlich die aktive Pause an, bei der sich studentische Trainer:innen für eine fünfminütige Bewegungspause live (oder per Video-on-Demand) in die Lehrveranstaltung zuschalten. Diese wurde bei einem der vorherigen Treffen als "Quick Win" identifiziert. Es werden aktuell noch weitere Ideen gesammelt.

Gespräch mit der Abteilung "Beratung und Soziales" des Studierendenwerks

Von Frau Lemmert konnten wir erfahren, dass die Warteliste für die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) aktuell wieder sehr lang ist. Aufgrund der qualitativen Ansprüche der PBS soll auch die Anzahl der Termine, die einzelne Studierende in Anspruch nehmen können, nicht reduziert werden. Für die Erhöhung des Angebots wären zumindest die räumlichen Kapazitäten gegeben und Teile des Personals auch bereit mehr Stunden zu arbeiten. In anderen Städten, wie Mainz und Wiesbaden, wird die PBS des StuWes von Stellen der Uni entlastet. Hier gab es wohl schon Gespräche mit der TU, welche sich in der Vergangenheit nicht in der Verantwortung gesehen hat. Das könnten wir aber mal wieder ansprechen und hoffen, dass sich hier die Position der Uni eventuell durch Corona geändert hat.

Neben Problemen wie Einsamkeit und sehr existentiellen Ängsten, ist Klimaangst nun vermehrt ein Thema in der Therapie und wir würden hierzu gerne im nächsten Semester eine Veranstaltung planen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das wichtigste Ereignis im letzten Monat war der Workshop zu dem der Chief Communication Officer Dr. Patrick Honecker eingeladen hatte. Die Agentur "Mann beißt Hund" unterstützt den CCO darin eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln. Dabei wurden die Stärken und Schwächen der TU Darmstadt sowie der Umgang mit anderen Universitäten, mit denen die TU im Vergleich steht, besprochen und Möglichkeiten zum Werben mit besagten Besonderheiten der TU diskutiert. Außerdem wurde ein Entwurf eines Slogans für die TU Darmstadt diskutiert, der jedoch sehr kritisch aufgenommen wurde. Da die Kommunikation der TU mit ihren Studierenden arg verbesserungswürdig ist werden wir das Thema weiter verfolgen.

Des Weiteren sind die folgenden beiden Projekte in Arbeit: In der letzten Senatssitzung wurde über die 6. Novelle der APB abgestimmt wurde, welche zum nächsten Sommersemester in Kraft treten wird. Eine breite Informationskampagne zum Thema ist in Arbeit. Außerdem ist nach wie vor ein Besuch aller Fachschaftssitzungen zusammen mit dem Fachschaftenreferat geplant.

Finanzen

Haushalt 2022

Erstellung des Haushalts 2022, hierfür haben wir uns mit den für die Finanzen zuständigen Personen aus dem 806qm und dem Schlosskeller getroffen und ihre möglichen Öffnungsstrategien und den daraus resultierenden Konsequenzen für unsere Finanzen diskutiert.

Jahresabschluss 2020

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss für 2020 wurden die Rücklagen des AstA zum 31.12.2020 ermittelt. Diese betragen am 31.12.2020 ca. 270.000 €. Da die Rücklagen im

Laufe der Corona Pandemie stark geschrumpft sind, sind wir laut Satzung dazu verpflichtet im Haushaltsjahr 2022 Rücklagen aufzubauen.

Die Bilanzbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2020 hat stattgefunden. An der Besprechung haben den AStA, die Finanzreferent:innen und die zuständigen Mitarbeiter der Gewerbe vertreten. In Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern wurden einige Änderungen am Jahresabschluss 2020 vorgenommen.

Überbrückungshilfen der Gewerbe

Für die Betriebe gewerblicher Art des AStA der TU (806qm, Schlosskeller und Papierladen) wurden die Überbrückungshilfen 3 und 3 plus genehmigt. Diese belaufen sich zusammen auf 177.836 €. Für die Überbrückungshilfen gelten die Betriebe gewerblicher Art des AStA der TU DA als verbundene Unternehmen. Verbundene Unternehmen dürfen nur einen Antrag für alle verbundenen Unternehmen stellen. Bei der Antragstellung werden bei verbundenen Unternehmen die Umsätze, Fixkosten und Beschäftigten der verbundenen Unternehmen kumulativ betrachtet. Daher wird es die Aufgabe der Finanzreferent:innen sein, in Zusammenarbeit mit den Gewerben die Gelder auf die einzelnen Gewerbe aufzuteilen.

Da die Bescheide erst nach Erstellung des Haushalts und Ermittlung der Rücklagen genehmigt wurden, sind die Überbrückungshilfen nicht bei der Erstellung des Haushalts 2022 einbezogen worden. Sollten die Überbrückungshilfen die finanzielle Situation des AStA erheblich verbessern, wird der Haushalt in der 2. Lesung angepasst.

Neue Berufungen

Im November haben wir zwei neue Referent:innen berufen. Damit ist die jetzige Referatsstruktur wie folgt:

- Gegen Antisemitismus
- 2x Hochschulpolitik
- 2x Internationales
- Kultur
- Politische Bildung
- Soziale Arbeit und Beratung
- Studieren mit Kind

- 4x Zeitung
- Handicap
- Feminismus
- Fachschaften
- Gesundheit

Es sind noch 3 weitere Berufungen (Studium & Lehre, Öffentlichkeitsarbeit, TVStud) in Planung. Außerdem suchen wir noch eine Person für das Hochschulgruppenreferat.